

Milizgedanke gedeiht oder fällt mit der ausserdienstlichen Tätigkeit

Autor(en): **Schuler, Meinrad**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **82 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Milizgedanke gedeiht oder fällt mit der ausserdienstlichen Tätigkeit

BEI DER AUSÜBUNG einer Kommissionssitzung ereiferte sich ein langjähriges aktives Mitglied eines Regionalverbandes unüberhörbar: In einigen wenigen Jahren gebe es keinen Schweizerischen Fourierverband mehr! Pikant an dieser Prophezeiung: sie wiederholt sich schon seit Jahren. Suggestiert wird sie regelmässig aus jenen Kreisen, die das Gefühl haben, entweder damit drohen zu können oder Angstmacherei zu betreiben.



VERSTÄNDLICH IST JEDOCH, wenn ein Schlusspunkt gesetzt wird unter Organisationen, deren Weiterbestehen nur noch eine Frage der Zeit sein kann. Noch 111 Mitglieder zählt beispielsweise der Verein der ehemaligen Aktivdienstleistenden des

87-er Bataillons. Aber stellen Sie sich vor: Ein besonderer Gast wollte sich die letzte Generalversammlung der 87er-Vereinigung nicht entgehen lassen und reiste extra von der USA in die Schweiz: Henry – respektive «Heiri», wie er in der Schweiz genannt wird – Haller, der ehemalige Chefkoch im Weissen Haus, der für fünf US-Präsidenten gearbeitet hatte.

VOR 37 JAHREN WURDE DIE KAVALLERIE ABGESCHAFFT. Jedoch hat diese Truppengattung seit den Äusserungen des deutschen Finanzministers Peer Steinbrück in der Schweiz einen schlechten Ruf. Nicht so in Frauenkappelen. Am 16. Mai trafen sich die Ehemaligen der Dragonerschwadronen 6 und 7. An der bereits 42. Tagung nahmen 170 Ehemalige teil, 37 davon sind 80-jährig oder älter. Die Kameradschaft sei einzigartig gewesen, sagt Präsident Fred Brönnimann stolz.

NICHT VERGESSEN WERDEN DARF DAS AUSSERDIENSTLICHE SCHIESSWESEN. Der 131 Jahre alte Wehrverein Wikon feierte kürzlich die 50. Ausgabe des Schlossberg-Schiessens. Speziell: Erstmals fand der Traditionsanlass nicht in Wikon statt. Weil die Anlage am Schlossberg 1999 eingemottet werden musste, haben die Luzerner nun im aargauischen Zofingen eine neue Heimat gefunden. Eine offensichtlich erfreute Präsidentin Vreni Hostettler: «Über 1500 Schützen haben sich angemeldet.»

ODER MACHEN WIR EINEN SCHWENKER NACH LENZBURG. Trotz glühender Hitze starteten fast 1000 Läufer am Lenzburger Lauf. Besonders erfreut zeigte sich OK-Präsident Jörg Kyburz über die Anwesenheit von Waffenläufern am Lauf, den er vor drei Jahren nach Lenzburg gebracht hat und damit einem urschweizerischen Traditionssport neuen Aufschwung geben wollte.

DIE LISTE liesse sich x-beliebig erweitern. Aber eines ist so sicher wie das Amen in der Kirche: Es kann ein Loblied angestimmt werden für die beste Milizarmee der Welt. Die Truppe ist einsatzwillig und motiviert. Und dass dies seit Jahrzehnten bewahrt werden konnte, ist ein unschätzbare Verdienst der effizienten und vielschichtigen ausserdienstlichen Weiterausbildung und Tätigkeiten unserer Verbände. Wie die aktuellen Ausgaben von ARMEE-LOGISTIK zeigten und zeigen werden, sind es gerade die Logistiker, die mit ihrer Freiwilligenarbeit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für das bewährte Milizprinzip der Armee leisten. Diesen Abertausenden Männern und Frauen jeden Alters gebührt unsere grosse und uneingeschränkte Anerkennung im Dienste unseres Vaterlandes!

Meinrad Schuler

Herausgegriffen

Personen. 2/4/6

Armee aktuell

Tiger-Teilersatz: Typenwahl ist im Jahr 2010 vorgesehen. 3

Armeechef begrüßte seine Truppenkörper-Kommandanten in Frauenfeld. 3/4

Sanität ist wieder der LBA unterstellt. 5

Nationalrat sagt wieder Nein zum Ausland-WK 6

Thema

Der Nachrichtendienst im Aufbruch zu neuen Ufern 7/8

Reportagen

Selbstmorde in der US Army 9

20 Jahre aktive Senioren SOLOG Mittelland 10

SOLOG / SSOLOG

Log Br 1: Stabskurs II/09 in Winterthur 12

ARMEE-LOGISTIK-Special

Weiterentwicklung «Center» 13

Besuch beim VT Bat 1 13/14

Ausgelesen

Die Schützen schiessen zurück 24

Ruag greift nach den Sternen 24

Titelbild

In Thun feierte «Aktive Senioren SOLOG Mittelland» das 20-Jahre-Jubiläum. Gastreferent war der ehemalige Generalstabschef Arthur Lienner. Zwei Jahrzehnte und noch kein bisschen Müde sind die «Drahtzieher» dieser aktiven Vereinigung: Auf unserem Bild (v.l.n.r.) Paul Hänni, Heinrich Lindt, Stephan Jeitziner und Hans Fankhauser.



Foto: Nicole Nafzger